

Erasmus Praktikum
Bei der FEDA Madrid, Spanien
05.05.2025-11.07.2025

Im Zeitraum vom 1. Mai bis zum 11. Juli 2025 hatte ich die Gelegenheit, im Rahmen des Erasmus-Programms ein zehnwöchiges Praktikum bei der FEDA in Madrid zu absolvieren.

Zur Vorbereitung meines Auslandsaufenthalts gehörten vor allem die Suche nach einer Unterkunft sowie die Beantragung meiner Metrokarte.

Letztlich fand ich ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft über das Portal *helphousing* (<https://www.helphousing.com/es>). Die Wohnung befand sich im Madrider Stadtteil Tetuán. In der WG gab es insgesamt vier Zimmer, von denen zwei regelmäßig mit anderen Mädchen belegt waren. Wir teilten uns die Küche, das Wohnzimmer und die Waschmaschine. Jedes Zimmer verfügte über ein eigenes Badezimmer, was sehr praktisch war.

Etwas aufwendiger gestaltete sich die Beantragung meiner personalisierten Metrokarte. Mir wurde empfohlen, diese bereits vor meiner Ankunft in Madrid online zu beantragen. Dafür wurden ein Passfoto sowie mein Personalausweis benötigt. Außerdem war es erforderlich, eine spanische Telefonnummer und Adresse anzugeben. In Absprache mit meinem Praktikumsunternehmen durfte ich deren Kontaktdaten verwenden. Die Karte konnte ich dann monatlich aufladen. Für Personen unter 26 Jahren betrug der Preis für das Monatsticket nur 8 €.

Allen, die ein Praktikum in Madrid planen, kann ich nur empfehlen, sich frühzeitig um eine Unterkunft sowie die Metrokarte zu kümmern. Besonders auf dem Wohnungsmarkt kann es schnell teuer werden – für ein WG-Zimmer sollte man mit mindestens 600 € im Monat rechnen. Daher lohnt es sich, rechtzeitig nach passenden Angeboten zu suchen, um sowohl Kosten zu sparen als auch eine gute Lage zu finden.

Zudem ist es sehr hilfreich, sich im Vorfeld Erfahrungsberichte früherer Praktikantinnen und Praktikanten durchzulesen. Auch ein Blick auf Social Media kann nützlich sein – vor allem, um sich über Freizeitmöglichkeiten, Stadtviertel oder kulturelle Angebote zu informieren. So startet man gut vorbereitet und kann die Zeit in Madrid von Anfang an genießen.

Mein Praktikum absolvierte ich bei der FEDA Madrid.

Die FEDA Madrid ist eine vom Auswärtigen Amt und der Kultusministerkonferenz (KMK) anerkannte deutsche Auslandsschule und zählt zu den 135 Deutschen Auslandsschulen weltweit. Sie bietet in Spanien eine duale Berufsausbildung nach deutschem System an. Aktuell werden folgende Ausbildungsberufe angeboten: Industriekaufmann/-frau und Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung in Madrid, Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel in Valencia sowie Hotelfachmann/-frau in Málaga.

Während meines Praktikums war ich in der Verwaltung der FEDA tätig. Das Team war eher klein, was für eine sehr familiäre und angenehme Arbeitsatmosphäre sorgte. Neben dem Schulleiter arbeiteten dort drei Verwaltungsmitarbeiter*innen sowie eine weitere deutsche Praktikantin.

Mein Arbeitstag begann täglich um 8:30 Uhr. Zu meinen Aufgaben gehörten unter anderem die Bearbeitung von E-Mails, die Erstellung von Reisekostenabrechnungen sowie die Vorbereitung von Arbeitsverträgen. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag jedoch auf der Begleitung des Bewerbungsprozesses.

Wenn sich Interessierte für eine Ausbildung an der FEDA beworben haben, war ich häufig die erste Ansprechpartnerin. Ich prüfte die Bewerbungsunterlagen auf Vollständigkeit, gab bei Bedarf Verbesserungsvorschläge und koordinierte Termine für das erste Kennenlerngespräch. Im Anschluss daran traf ich mich erneut mit den Bewerberinnen und Bewerbern, um ein Bewerbungsvideo aufzunehmen. Sobald alle notwendigen Dokumente vorlagen, stellte ich eine vollständige Bewerbungsmappe zusammen – bestehend aus Lebenslauf, Zeugnissen, einer Zusammenfassung des Gesprächs und dem Bewerbungsvideo. Diese Unterlagen wurden anschließend an die Partnerunternehmen weitergeleitet. Zeigten diese Interesse an bestimmten Bewerberinnen oder Bewerbern, koordinierten wir die Termine für die Vorstellungsgespräche.

Ergänzend zu meinen Hauptaufgaben wurden mir regelmäßig kleinere administrative Tätigkeiten übertragen, die den Arbeitsalltag abwechslungsreich gestalteten.

Im Team wurde ausschließlich auf Deutsch kommuniziert, ebenso fand auch der Großteil der Kommunikation mit den Bewerberinnen und Bewerbern auf Deutsch statt. Nur vereinzelt kam es zu Gesprächen auf Spanisch, diese blieben jedoch eher die Ausnahme.

Die Betreuung während meines Praktikums war durchweg positiv. Man konnte sich jederzeit an alle Mitarbeitenden wenden – sie hatten stets ein offenes Ohr, auch bei Fragen rund um das Leben in Madrid oder mögliche Freizeitaktivitäten. Bei Unsicherheiten im Arbeitsalltag wurden alle Aufgaben geduldig erklärt, bis vollkommen klar war, was zu tun ist.

Da ich im Rahmen meines dualen Studiums in Deutschland bereits eine Vergütung erhielt und zusätzlich durch Erasmus+ gefördert wurde, erhielt ich von der FEDA selbst keine weitere finanzielle Unterstützung. Die Kosten für meine Metrokarte wurden mir jedoch vollständig erstattet.

Fazit

Ich kann jedem ein Auslandspraktikum nur wärmstens empfehlen. Es ist eine großartige Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen, andere Kulturen hautnah zu erleben und persönlich wie auch fachlich zu wachsen.

Madrid als Praktikumsort ist besonders spannend – eine große und vielfältige Stadt, in der immer etwas los ist. Die spanische Hauptstadt bietet zahlreiche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung: unzählige Bars und Restaurants, vielfältige Shopping-Angebote, Museen und kulturelle Einrichtungen sowie schöne Parks zum Entspannen.

Auch die FEDA Madrid als Gastunternehmen kann ich uneingeschränkt weiterempfehlen. Das kleine, eingespielte Team, die familiäre Atmosphäre und der offene, respektvolle Umgang miteinander haben den Arbeitsalltag sehr angenehm gemacht und mir viel Freude bereitet.